

Martin & Anja Teubert
a/c 39
40000 Sumy
Ukraine
Tel. : 00380 / 542 / 37 06 77
Mail: amteubert@gmx.net

Rundbrief Nr. 22



Sumy, den 25. Juni 2006

Liebe Freunde,

vielleicht wundert Ihr Euch darüber, schon so bald wieder von uns zu hören, aber da die Sommerlager anstehen und wir ab nächstem Wochenende wieder für 5 Wochen auf das Campgelände ziehen werden, wollten wir schon jetzt ein Lebenszeichen ☺ senden. Keine Ahnung, wer sich noch an unseren Rundbrief vor genau einem Jahr erinnert, an unsere Enttäuschung, daß wir beim Umzug nach Sumy wieder in eine Plattenbauwohnung mußten und die Suche nach einer Wohnmöglichkeit außerhalb der Stadt hatten aufschieben müssen. Damals hatten wir nicht geahnt, daß die Erfüllung dieses Wunsches noch mehr als ein Jahr dauern würde, aber diesmal wollen wir Euch gleich zu Anfang von unserer großen

...Neuigkeit...

schreiben: Mitte Mai haben wir ein kleines altes Häuschen aus den 40er Jahren mit großem Garten gefunden, in das wir im Herbst ziehen können. Es ist einiges umzubauen und zu renovieren, aber wir freuen uns riesig, endlich etwas gefunden zu haben. Gerade jetzt, wo wir bei über 30 ° C im Schatten in unserer Wohnung „braten“, manchmal wochenlang das heiße Wasser abgeschaltet ist und die Heizung zentral reguliert wird träumen wir davon, wie schön es dann im Haus werden wird!!! In Gedanken richten wir ein und ich (Anja) plane voll Freude den Garten ☺.



Camps - Campküche

Wie schon erwähnt starten die Camps in wenigen Tagen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren - natürlich wieder sehr ukrainisch - nämlich auf den „letzten Drücker“. Daran werden wir uns wohl einfach gewöhnen müssen. Mittlerweile streßt es Martin weniger, daß er erst jetzt seine Andachtsthemen erhalten hat und alles in der Kürze vorbereiten muß.

Das Großprojekt der letzten Monate war die Lagerküche. Der Zeitdruck war zum Ende hin so enorm, daß Martin und die anderen Missionare mehrere Tage pro Woche raus fuhren, um weiterzukommen. Jetzt steht sie kurz vor dem Abschluß und muß nur noch gestrichen werden. Und dann hoffen und beten wir, daß es keine weiteren Probleme mehr geben wird.

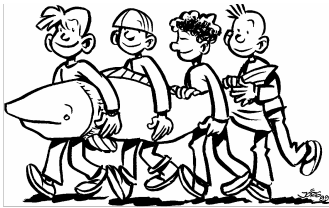
Ein Anliegen im Blick auf die Camps sind jedes Jahr (und dies Jahr ganz besonders) ukrainische Mitarbeiter. Ein Problem ist, daß viele der Jüngeren zum Studium in andere Städte gehen oder gerade jetzt ihre Prüfungen haben. Meist ist es so, daß sie ihre Prüfungsdaten nicht im Vorhinein wissen und so eine Mitarbeit bei den Lagern nicht fest zusagen können. Ein anderes Problem ist, daß viele die Verantwortung scheuen. Und doch wäre es so wichtig, daß wir Missionare uns mehr zurückziehen und ihnen mehr und mehr Verantwortung übergeben.

Schulungen

Die Schulungseinheiten, von denen wir im letzten Rundbrief schrieben, waren gut. Viele der Teilnehmer werden in ihren Heimatorten Kinderlager durchführen, viele sicher zum ersten Mal.

Praktikant

Ein großer Segen für uns ist, daß seit Mitte Mai Willi Breitkreuz, ein Praktikant der Bibelschule Brake, bei uns ist. Als Rußlands-Deutscher kennt er Sprache und Kultur, obwohl er noch nie zuvor in der Ukraine gewesen ist. Für die Gemeinde, aber auch uns persönlich, ist er eine große Hilfe und Bereicherung. Und nebenbei lernen wir noch einige neue kulturelle Dinge von ihm, zum Beispiel das Knacken von gerösteten Sonnenblumenkernen mit den Zähnen oder das Schälen und Essen von getrocknetem Fisch!!! ☺



In einigen Tagen kommen auch seine Frau und ihre drei kleinen Jungs nach. So wird es an Spielkameraden für Jenny und Lena nicht mangeln!

Konferenz

Ein großer Schwerpunkt der letzten Wochen war für Martin auch die Vorbereitung der jährlichen Konferenz unserer Mission. Dazu ist er im vergangenen Jahr „auserkoren“ worden. Die große Schwierigkeit war, eine gute Unterkunft zu finden. Das Problem hier im Land ist in vielen Bereichen immer dasselbe: Es gibt für vieles die Billigvariante oder den Luxus, aber nichts in der Mitte. Es gibt sehr billige ehemalige Sanatorien, wo man dann aber alte durchhängende Holzbetten und nicht zumutbare Badezimmer hat. Und will man etwas, das wir als „Mittelklasse“ bezeichnen würden, so muß man fast 5-Sterne-Preise zahlen (obwohl es auch dann nicht unbedingt 5-Sterne-entspricht). Nun ja, lange Rede, kurzer Sinn: Es war eine mühsame Suche und Martin mußte innerhalb von 3 Wochen 3x



nach Kiew reisen, bevor er dann endlich etwas gefunden hatte. Es gibt auch sonst noch viel zu tun für die Konferenz, aber das kann er an andere weiterdelegieren bzw. nach den Sommerlagern machen.

Jenny & Lena & Melissa

Das Einleben zu fünft ging erstaunlich schnell. Wir sind sehr dankbar. Ein Grund dafür ist sicher, daß Melissa ein sehr unkompliziertes und ruhiges Baby ist. Sie scheint viel schneller zu wachsen als Jenny und Lena in dem Alter - oder haben wir das nur vergessen? Mittlerweile ist sie 3 Monate alt und nimmt schon viel um sich herum wahr. Mit ihrem Strahlen macht sie uns oft Freude. Auch Jenny und Lena finden es toll, so ein Baby erleben und heranwachsen zu sehen. Jenny hilft schon gerne bei kleinen Dingen rund um das Versorgen von Melissa mit und redet davon, daß sie auch mal eine Mama sein möchte, wenn sie groß ist. Für Lena ist der 1. September ein großer Tag: Dann startet sie im Kindergarten. So langsam beginnt sie sich darauf zu freuen. So sind wir gespannt, wie unser kleines Temperamentsbündel sich dort machen wird.

Gebetsanliegen

Dank

- Haus ☺☺☺
- Unterricht von Martin über Jungschararbeit
- Neue Kontakte zu Ukrainern
- Fertigwerden der Campküche
- Gutes Einleben als 5-köpfige Familie
- Finden eines Konferenzzentrum

Bitte

- Weitere Fortschritte in der Sprache
- Viele Mitarbeiter für die Sommerlager
- Planung der Missionskonferenz
- Sommerlager
 - Kinderlager 3. - 12.7.
 - Teenagerlager 13. - 22.7.
 - Jungendlager 24.7. - 2.8.
 - Jugendkonferenz 2. - 5.8.
- 16. - 20.8.: Konferenz unserer Mission in Kiew
- Lenas Start im Kindergarten am 1.9.

Wir grüßen Euch ganz herzlich aus Sumy
Eure 5 Teuberts,

Martin, Anja, Jenny, Lena & Melissa

Bankverbindung

D: - DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;
- DMG-Stiftung; Volksbank Kraichgau; Nr. 1111116; BLZ 672 919 00
CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG
Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

Rundbriefversand

Rosemarie Küpper
Drosselweg 30
D - 32278 Kirchlengern
Mail: kuepper@sdirekt-net.de



Bankverbindung

D: - DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;
- DMG-Stiftung; Volksbank Kraichgau; Nr. 1111116; BLZ 672 919 00
CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG
Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

Rundbriefversand

Rosemarie Küpper
Drosselweg 30
D – 32278 Kirchlengern
Mail: kuepper@sdirekt-net.de

Bankverbindung

D: - DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;
- DMG-Stiftung; Volksbank Kraichgau; Nr. 1111116; BLZ 672 919 00
CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG
Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

Rundbriefversand

Rosemarie Küpper
Drosselweg 30
D – 32278 Kirchlengern
Mail: kuepper@sdirekt-net.de